

Pressemitteilung

20.12.2016

Bonava verkauft 248 Wohnungen in Schönefeld und Teltow

Neubau von 248 Wohnungen / Fertigstellung und Übergabe im ersten Quartal 2019 / Wohnprojektentwickler Bonava / siebter Verkauf an Industria Wohnen

Fürstenwalde. Industria Wohnen und der Wohnprojektentwickler Bonava schlossen am 19. Dezember einen Kaufvertrag über insgesamt 248 neue Wohnungen. Das Wohnimmobilienpaket umfasst den Neubau von 112 Wohnungen in fünf Mehrfamilienhäusern in Schönefeld und weitere 136 Wohnungen in einem Gebäudeblock in Teltow. Die Investitionssumme beträgt insgesamt rund 50 Millionen Euro. Beide Wohnbauvorhaben errichtet Bonava im KfW70-Standard. Fertigstellung und Übergabe beider Projekte sind für das erste Quartal 2019 geplant.

In der Gemeinde Schönefeld entsteht eine neue Wohnfläche mit gut 7.500 Quadratmeter in fünf viergeschossigen Mehrfamilienhäusern. Die Grundstücksfläche von ca. 10.000 Quadratmetern in der Bertolt-Brecht-Allee wird ebenfalls 112 Außenstellplätze bieten. Schönefeld liegt direkt an der südöstlichen Stadtgrenze Berlins, in einer Entfernung von rund 25 Kilometern zur Berliner Innenstadt und rund drei Kilometern zum neuen Flughafen BER.

Das Projekt in Teltow umfasst ca. 9.500 Quadratmeter neue Wohnfläche und vier Gewerbeeinheiten mit einer Fläche von ca. 500 Quadratmetern in einem viergeschossigen Gebäudeblock in der Schönower Straße. Das 16.000 Quadratmeter große Grundstück ist zentral in der bevölkerungsreichsten Stadt des Landkreises Potsdam-Mittelmark gelegen, zwischen dem historischen Stadtteil und dem Teltow Kanal. Kultur-, Bildungs-, Gesundheits- und Einkaufsangebote befinden sich in der Nähe und die Berliner Innenstadt befindet sich in rund 20 Kilometer Entfernung.

- „Aufgrund der Lage an der südlichen Berliner Stadtgrenze mit guter Verkehrsanbindung sind sowohl Schönefeld als auch Teltow interessante Wohnstandorte insbesondere für Pendler. Die unweit der Wohnungen gelegenen Schulen, Kinderbetreuungsangebote, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten steigern die Attraktivität für Familien erheblich“, so Bonava-Projektleiter Michael Geis. „Teltow gewann in den zurückliegenden Jahren auch aufgrund seiner Lage zwischen Berlin und Potsdam zahlreiche Einwohner. Die Schönefelder Bertolt-Brecht-Allee profitiert von seiner Lage nahe des neuen Flughafens BER und liegt dennoch ohne Lärmbelästigung außerhalb der Fluglärmzone“, ergänzt Bonava-Projektleiter Michael Geis.

Anfang Juni gab das Unternehmen seine Umbenennung von NCC zu Bonava bekannt. Der Geschäftsbereich Wohnprojektentwicklung des NCC-Konzerns, zu dem auch NCC in Deutschland gehört, firmiert seitdem unter dem Markennamen Bonava.

- „Der Name Bonava setzt sich aus zwei schwedischen Wörtern zusammen: „bo“ heißt wohnen, „nav“ ist der Mittelpunkt. Beides zusammen steht für unsere Unternehmensphilosophie: Wir bauen nicht einfach nur Häuser, wir bauen ein Zuhause und Wohnumfelder, in denen die Menschen glücklich sein können. Die neu entstehenden Wohngebiete in Schönefeld und Teltow sind tolle Beispiele dafür“, sagt Nils Olov Boback, Vorsitzender Geschäftsführer von Bonava in Deutschland.

Bonava (ehem. NCC) verkauft zum siebten Mal an den Investor Industria Wohnen. Industria Wohnen bringt die neuen Wohneinheiten in den Immobilien-Spezialfonds „Wohnen Deutschland II“ ein, den das Unternehmen als Kooperationsprodukt im M.M.Warburg-Verbund aufgelegt hat und als Asset Manager und Portfoliomanager betreut.

- „Der Fonds ‚Wohnen Deutschland II‘ ist mit über 400 Millionen Euro im deutschen Wohnungsmarkt investiert. Für unsere Anleger haben wir mit Investitionen an Standorten in Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg und Berlin eine gute Risikodiversifikation erreicht. Mit Ausschüttungsrenditen von über 4,0 % p.a. und hoher Wertstabilität haben wir die Ziele der Anleger im Fonds umgesetzt“, so Klaus Niewöhner-Pape, Geschäftsführer von Industria Wohnen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gern:

Katja Kargert, Unternehmenskommunikation
katja.kargert@bonava.com
Tel: 03361 670 407



Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.400 Mitarbeiter in 8 europäischen Ländern – Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Deutschland, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2015 auf 13 Milliarden SEK. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2015 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.693 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 371 Mio. Euro. 1964 als



Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen inzwischen laut einer jährlichen Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum vierten Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.

INDUSTRIA WOHNEN ist Spezialist für Investitionen in deutsche Wohnimmobilien. Das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main erschließt privaten und institutionellen Anlegern Investitionen in Wohnungen an wirtschaftsstarken Standorten in ganz Deutschland und bietet ein umfassendes Leistungspaket im Asset- und Property-Management. Aktuell verwaltet INDUSTRIA WOHNEN mehr als 15.000 Wohnungen und stützt sich dabei auf die Erfahrung aus 60 Jahren Tätigkeit am Markt. INDUSTRIA WOHNEN betreut als Asset Manager private und institutionelle Investoren und ist inzwischen mit mehr als 1,3 Milliarden Euro im deutschen Wohnungsmarkt investiert. INDUSTRIA WOHNEN ist ein Tochterunternehmen der Degussa Bank und Teil des Warburg-Verbunds.

Weitere Informationen finden Sie auf www.industria-wohnen.de.